



HOFFNUNG IST WIE EINE FLAMME, DIE STÄNDIG FLACKERT ABER NIE ERLISCHT

WEIHFEUERSPRUCH

Wir bringen auch heuer
das heilige Feuer.
Segen und Leben
wird Christus euch geben.
Frohe Ostern!

Karl Veitschegger

11 Pfarren – 1 Pfarrblatt

Die zweite Ausgabe unseres Pfarrblatts im neuen Layout mit noch mehr Inhalten aus unseren elf Pfarren.

Vielfältiges Pfarrleben

Aktuelle Beiträge aus den Pfarren, Impulse, Meditation und Erfahrungsberichte im Umgang mit der Krise.

Frohe Ostern

Das Seelsorgeraum-Team wünscht eine besinnliche Fastenzeit und ein gesundes Osterfest 2021!

Viele haben das Gefühl, im Lockdown sei auch die Kirche verschwunden. War dem so? Wie hat sich Seelsorge verändert? Und was spendet Trost?

Ich bin bei euch



Gerhard Weber, Pastoralreferent vom Seelsorgeraum Thermenland

IN UND NACH DER CORONAZEIT: WOZU IST KIRCHE DA?

Die rund ein Jahr dauernde Coronakrise stellt eine große Herausforderung dar: Abstand halten, soziale Kontakte auf ein Minimum reduzieren, Maske tragen, keine Zusammenkünfte – nichts ist planbar! Gewohntes wird regelrecht auf den Kopf gestellt. Und das gilt auch für die Kirche! Denn gerade ihre Stärken, wie die „face to face“-Kommunikation, die großen Feiern und Aktivitäten, sind eingeschränkt bis gar nicht möglich. Und in der digitalen Kommunikation ist Kirche nicht up to date: Das merken wir aktuell und schmerzlich in unseren Pfarren. Viele sehnen sich wieder danach, dass bald alles wieder so ist, wie es davor war. Doch: Ist das überhaupt möglich und anstrengenswert?

WENIG PRÄSENZ UND SYSTEMRELEVANZ DER KIRCHE IN KRISENZEIT

Da und dort wird von außen, wie auch von innen heraus, die Kritik geäußert, dass Kirche in dieser Krisenzeit zu wenig Profil und Präsenz zeige. Auch das Ehrenamt erscheint wie weggefallen. Welchen Dienst bietet die Kirche den Menschen, die einsam, krank, gefährdet, verunsichert und ängstlich sind? Die organisierte (Pfarr-)Caritas leistet vieles. In Altersheimen und Krankenhäusern wenden sich Seelsorger*innen mit viel Liebe und Aufmerksamkeit den Alten und Kranken zu. Hinweise zu Gottesdienstangeboten im Internet und im Fernsehen, sowie Angebote zum Feiern für Zuhause (z. B. Nikolausfeier), stoßen auf dankbare Resonanz. Begräbnisse werden unter den gegebenen Bedingungen würdig gefeiert. Dennoch bleibt das Gefühl, dass Kirche und ihre pastoralen Angebote vor Ort kaum vor- bzw. ankommen.



ZEIT FÜR EINEN PERSPEKTIVENWECHSEL!?

Wie in der Gesellschaft gerade sichtbar wird, wen und was die Menschen wirklich brauchen und (un)verzichtbar ist, so ist es auch in der Kirche. Es zeigt sich nun deutlicher denn je, dass sie vom Engagement ihrer getauften Mitglieder lebt.

Das Zukunftsbild der steirischen Kirche ermutigt zu einem Blick- und Paradigmenwechsel: Die Getauften und Gefirmten sind die Träger der Pastoral vor Ort.

Daher gilt es, Christ*innen zu ihrer Taufberufung zu befähigen und zu ermächtigen nach dem Motto: ermöglichen statt vorgeben, freigeben statt kontrollieren, beteiligen statt vorsetzen. Die Krisenzeit scheint diese jetzt in Bewegung zu bringen.

DIENENDE KIRCHE

Das Fasten von Gottesdiensten und vom kirchlichen Betrieb ist eine günstige Gelegenheit zum Innehalten und zu einem gründlichen Nachdenken vor und mit Gott: Wozu ist die Kirche da? Welchen Dienst bietet sie den Menschen und der Gesellschaft? Von Bischof Gaillot stammt schon vor Jahrzehnten das geflügelte Wort: „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts.“ Auch im Blick auf die Wozu-Frage verschiebt sich die Perspektive: Die Antwort liefern die vielen verschiedenen Dienste, die einzelne Christ*innen an allen Orten mit- und füreinander leisten, indem sie im Alltag einsame oder kranke Menschen anrufen, Einkäufe erledigen, Briefe schreiben und einander Mut zusprechen, auf Onlineangebote der Kirche hinweisen, mit- und füreinander beten und Hauskirche leben, damit das Zusammenleben und der Zusammenhalt in der Gesellschaft intakt bleiben.

Aufgabe der immer weniger werden Hauptamtlichen in der Kirche wird es sein, unterstützend und impulsgebend zu agieren, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken und für Vernetzungen untereinander zu sorgen. Dabei geht es nicht darum, für sich neue Anerkennung zu gewinnen, sondern um den von Gott gewollten und von Jesus beispielhaft praktizierten Dienst an den Menschen und an der Gesellschaft. Dafür ist Kirche in erster Linie da.

Da haben alle Beteiligten noch viel zu lernen und zu tun. Wichtig ist, dass in den Gremien, Gruppen in den Pfarren unseres Seelsorgeraums darüber gesprochen, diskutiert und auch Neues probiert wird. Dann sind wir schon einmal auf einem guten Weg, auch mit dem, der uns zusagt: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt, 28,20)



*Es gibt gar nicht so wenige Menschen, die
vor ihrem Tod schon begraben sind*

*Im Grab des Vergessens
der Trostlosigkeit, der Verzweiflung
der Resignation, der Feindschaft
des Unfriedens, der Gleichgültigkeit
der Verbitterung und der Einsamkeit
der Enttäuschungen und Kränkungen
der Pflichterfüllung ...*

*Es gibt gar nicht so wenige Menschen,
die mitten im Leben
auferstehen in ein neues Leben*

*In ein Leben
der Freude und Zuversicht
des Respekts und der Freundschaft
des friedvollen Miteinanders
der liebevollen Begegnungen
der Selbstachtung ...*

*Gott bringt den Stein ins Rollen,
der zwischen Grab und Leben liegt*

*Durch eine Geste der Zuwendung
und Wertschätzung
durch Worte des Verzeihens
und der Vergebung
durch Zeichen des Mitfühlens
und Mittragens
durch eine rettende Hand
durch einen Lichtstrahl der Hoffnung ...*

*Durch Menschen,
die ihm vertrauen,
die auf ihn hoffen*

Durch Menschen wie du

Josef Wilfling

Krise überstehen

Die Kunst, die Krise zu überstehen

Mag.^a Magdalena Huss-Rauscher, Krankenhausseelsorgerin

Nach wie vor hält uns die Corona- Pandemie mit ihrer Entwicklung in Atem. Sie lehrt uns, Erwartungen und Vorstellungen loszulassen, um ganz auf das zu schauen, was jetzt ist und möglich bleibt. Das gilt weltweit für alle Menschen. Und doch muss jeder Einzelne sich auf seine Weise dieser Situation stellen, ohne dass er, sie gefragt wurde.

Dabei begegnen uns mehrfache Zumutungen:

- Da ist die Ungewissheit einer möglichen Ansteckung mit ihren eventuellen Folgen einer Erkrankung.
- Da sind die Maßnahmen, die die Politik anordnet, die den persönlichen Lebens- und Gestaltungsraum einschränken.
- Da sind die möglichen materiellen Folgen mit ihren Auswirkungen, die die Gesicherheit der eigenen Existenz oder eines Unternehmens betreffen können.
- Da sind Planungen und Vorhaben, die in ihrer ursprünglichen Idee losgelassen werden müssen.

Dies alles und sicher noch manches mehr ist völlig unverhofft auf uns zugekommen. Der monolithische Charakter dieser Krise ist deshalb eine radikale und totale Zumutung. Deshalb ist die Herausforderung, mit ihr zurecht zu kommen, so groß. Wir müssen uns darin orientieren und bewegen, jeder auf seine Weise.



Mag.^a Magdalena Huss-Rauscher
Krankenhausseelsorgerin
LKH-Fürstenfeld und LKH-Hartberg

TROTZ ALLEM HOFFEN KÖNNEN UND SINN FINDEN

Woher kommt Hoffnung in dieser schweren Krise, für die wir keinen Plan haben? Viktor Frankl, der Begründer der Logotherapie (Logos = Sinn) und Überlebender der Todeslager des Naziregimes, verweist darauf, dass Menschen sehr vieles – auch Schweres und Unbegreifliches – aushalten können, wenn sie um ein „Wozu des Ganzen“ wissen, mit anderen Worten: Wenn sie denn um einen Sinn in ihrem Leben wissen.



Dieser Sinn kann ganz konkret in persönlichen Aufgaben und Beziehungen beginnen: Die Versorgung und Fürsorge um die Eltern und Kinder, die Erhaltung der Gemeinschaft, der Rettung der Firma und Sorge um die Kolleginnen und Kollegen und Angestellten. Nicht selten erleben Menschen in Krisenzeiten, dass ihr Leben eingebettet in einem spirituellen „Großen und Ganzen“ ist, das sie als sinnstiftend erfahren. So können Religionen oder andere lebensanschauliche Haltungen unser Leben, Handeln, Leiden und Sterben in einen größeren Zusammenhang bringen, so dass sie Menschen einen Grund für ihr (Über-) Leben bieten.

**SINN ERMÖGLICHT HOFFNUNG,
UND HOFFNUNG ÖFFNET UNS
FÜR DEN SINN IM LEBEN.**

ANNEHMEN UND AUSHALTEN

Wenn ein geliebter Mensch erkrankt oder verstirbt, der Betrieb gefährdet oder gar insolvent ist, die Lebenspläne grundlegend erschüttert sind, verbietet es sich über den Schmerz einfach hinwegzusehen. Es braucht Zeit und Raum dieses Leid zu sehen, anzuerkennen und zu würdigen.

Das Annehmen und Aushalten schwieriger Bedingungen stellen ein Können dar, das eine menschliche Leistung ist, deren sich aber nur wenige Menschen bewusst sind. In diesem Können liegt ein Akt der Freiheit, in dem Menschen sich auch zu unabänderlichem Leid und Schwierigkeiten verhalten können – jeder Mensch auf seine ihm ganz eigene Art. Aus der grundsätzlichen Akzeptanz der schwierigen und oft leidvollen Situation finden wir meist Wege, mit der Situation weiter umzugehen. Es ergeben sich zum Glück nicht selten Lösungen und Antworten auf drängende Fragen.



Von Nietzsche stammt der Satz:
**„WER EIN WOZU IM LEBEN HAT,
 ERTRÄGT FAST JEDES WIE.“**

Wir Menschen brauchen eine Perspektive, erst diese gibt uns Sinn. Wir finden sie in neuen Wertbezügen. Darin möchte das kommende Osterfest uns auch bestärken.

Dieses Vertrauen in unsere Fähigkeiten, mit Schwerem umgehen zu können, kann uns Zuversicht geben. So wird deutlich, dass eine Zumutung auch Potentiale der Persönlichkeit mit all ihren kreativen Kräften freisetzt und das Zutrauen in diese Möglichkeit letztlich überwiegt.



Literatur
 Frankl V. (2009): *Trotzdem Ja zum Lebensagen. Ein Psychologe überlebt das Konzentrationslager.* München, dtv.
 Längle A. (2016): *Existenzanalyse: Existenzielle Zugänge der Psychotherapie.* Wien, Facultas

STILL, STILL...

Still war er, der Advent. Wurde in den Jahren zuvor mit viel Engagement ein intensives Programm für einen Stillen Advent organisiert, um uns alle zu Ruhe und Besinnung zu führen, so war dies heuer nicht nötig. Und dennoch: Still war er, der Advent. Ohne entsprechende Veranstaltungen, aus den uns bekannten Gründen. Still ist es auch über den Advent hinaus gewesen: Silvester, Fasching. Die Sternsinger haben vielen gefehlt, viele liebe Menschen konnten wir nicht treffen. Das alles haben wir uns nicht ausgesucht, wir können aber versuchen, die Situation anzunehmen und zu fragen, was könnte der „Mehrwert“ dieser Zeit sein. Was könnte der tiefere Sinn der Stille sein.

Ein Gebet von Mutter Theresa kann dabei hilfreich sein:

*Der einfache Weg
 Die Frucht der Stille ist das Gebet.
 Die Frucht des Gebets ist der Glaube.
 Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
 Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
 Die Frucht des Dienens ist der Friede.
 Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Laufe dieses Jahres
 viele dieser guten Früchte ernten können.*

Pastoralreferent Gerhard Lafer

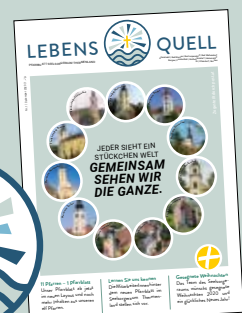
LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die zweite Ausgabe von LEBENSQUELL ist erschienen. DAS neue, gemeinsame Pfarrblatt des Seelsorgeraums Thermenland. Das Neue dabei ist der gemeinsame Außenteil der elf Pfarren. Er bietet Platz um über das Alltägliche hinaus zu blicken, sich zu vertiefen durch Meditationen, Impulse, Erfahrungsberichte. Aktuelles darf nicht zu kurz kommen. So soll ein Brief des Bischofs helfen, die Entscheidungsfindung bzgl. einer Coronaimpfung zu erleichtern und der Beitrag der Krankenhauseelsorgerin Mag.^a Magdalena Huss-Rauscher auf den Seiten vier und fünf kann eine Hilfe sein, dieser unserer Zeit tiefen Sinn zu geben. Auch die evangelische Gemeinde ist vertreten und es gibt Kniffliges, nicht nur für Kinder.

Der Innenteil ist wieder von den drei bisherigen Pfarrverbänden eigenständig gestaltet. Darin soll sich, wie gewohnt, das vielfältige Leben der einzelnen Pfarren widerspiegeln.

Möge dieses Pfarrblatt für Sie zum gern gesehenen Begleiter durch die Fastenzeit und das anschließende Osterfest werden.

Für die Redaktion:
 Pastoralreferent
 Gerhard Lafer



Ostern Ostern in der Familie feiern

Hans Rauscher, Diakon in spe

Ostern, das Hauptfest der Christen, beginnt mit der Vorbereitung darauf, mit der **40-tägigen Fastenzeit**. Die Zahl 40 ist in der Bibel immer ein Zeichen für die Zeit des Wartens, Vorbereitens und der Buße. **Fasten** kann viel sein. Es war für mich zuerst einfach weniger essen, dann in der Jugendzeit auch der Verzicht auf mein geliebtes Volkstanz in dieser verbotenen Tanzzeit. Es gibt natürlich auch eine spirituelle Dimension: Durch Verzicht in sich gehen, hinabsteigen in die Kellergänge des eigenen Herzens und neue Sichtweisen gewinnen.

Die Heilige Woche beginnt mit dem **Palmsonntag**. Mit den aus Palmkätzchen und Buchsbaum gebunden Palmbüschen ziehen wir mit „Hosanna“-Rufen in die Kirche ein, zur Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem. Der **Palmbuschen** kommt dann zu Hause hinter das Kreuzifix, ein weiterer soll zerteilt, auf die Felder gesteckt, vor Unwetter schützen.



Wenn ich zurück denke an meine Jugendzeit, habe ich **Ostern** für mich fast ein wenig stressig empfunden. An den drei **Kartagen** hat



es immer mindestens zwei-stündige Proben für die Ministranten für die abendlichen **Liturgiefeiern** gegeben. Die feierlichen Messen in der vollbesetzten Kirche habe ich dann sehr gemocht. Unsere fünf Kinder haben später das Gleiche gemacht, vielleicht etwas weniger intensiv.

Ostern ist ja auch die Zeit des Frühlingserwachens, da kann man mit Kindern auch schon viel im Freien unternehmen. Bei einem Sparziergang durch die sprießende und blühende Natur lässt man ihnen auch eine Art **Auferstehung** fühlen und spüren. Für das **Gründonnerstags**-Menü kann man mit den Kleinen Wildkräuter sammeln, wie Löwenzahn oder Sauerampfer. Dann heißt es den Kindern Schürzen umbinden und mit ihnen die **Ostereier** färben, vielleicht mit Naturfarben oder sie beim Backen von **Osterbrot** und **Osterpinze** mithelfen lassen.

Der **Karsamstag** Morgen beginnt mit dem **Weihfeuertragen**. Das geweihte Feuer wird von den Kindern und Jugendlichen in ihren Blechdosen in die einzelnen Häuser gebracht, das Feuer als Symbol für das Licht des Aufgestandenen. Ein netter **Ostergruß** und oft gibt es auch ein gutes Taschengeld.

Bereits am Vormittag des **Karsamstags**, je nachdem, wie es sich von der Pfarre einteilen lässt, beginnen für uns Steirer besondere Weihen, die beliebten **Osterspeisensegnungen**. Inzwischen werden zu Hause die „**Osternester!**“ für die junggebliebenen Kinder und Enkelkinder versteckt. Dann setzen wir uns meist in der Großfamilie zur **Osterjause** zusammen und stoßen mit einem guten Glas Wein auf **Ostern** an. Hoffentlich wird es heuer wieder möglich sein! Der aufgeschichtete Holzhaufen aus dünnen Ästen, das **Osterfeuer**, wo man sich dann mit Freunden und Nachbarn herumstellt, muss noch die Messfeier abwarten.

Der Höhepunkt von **Ostern** ist natürlich die **Auferstehungsfeier**. Es ist ergreifend schön, wenn der Priester mit der am gesegneten **Osterfeuer** entzündeten **Osterkerze** in die dunkle Kirche einzieht. In dieser Nacht wird unsere Hoffnung gestärkt, dass Leiden und Sterben nicht der Schlusspunkt unseres Lebens sind, dass **Ostern das Fest des Lebens** ist.

Gesegnete Ostern!

Leben mit dem Virus!

Rund ein Jahr leben wir jetzt mit diesem Corona-Virus. Vieles hat sich verändert – und es gibt keine Rückkehr zur sog. „Normalität“. Anders wird die Zukunft werden. „Früher hat die Kirche Angst bereitet“, höre ich immer wieder. Jetzt wird nur mehr ein bedingungslos liebender Gott verkündet, der mit der Zeit beliebig geworden ist – und damit zahnlos (und für viele existenzlos).

Die Ängste der heutigen Zeit werden uns von neuen Heilsbringern verkündet. Bei der Finanzkrise (2008) wurde bewusst, wie schnell das Ersparte (Hab und Gut) verloren gehen kann – ja, Besitzende haben hier große Ängste.

Die Auswirkungen der Klimakatastrophe bereiten uns Ängste! Werden wir hier unser Fehlverhalten korrigieren können, um die Schöpfung zu bewahren?

Jetzt ist es seit einem Jahr ein kleines, unsichtbares Virus, das uns Angst bereitet – denn es geht um unsere Gesundheit und das Leben! Haben Sie Angst?

Wir müssen mit diesen neuen Ängsten leben, und das Virus wird uns für immer begleiten.



Stadtpfarrer
Alois Schlemmer

Leben mit Jesus Christus!

Ein Kind verändert die Welt – von seiner Geburt an zählen wir die Jahre! Es hat uns die Frohe Botschaft gebracht, dass Gott diese Welt und die Menschen bedingungslos liebt und das Leben gut ausgeht.

Dieser Jesus hat uns Menschen das Heil gebracht in Worten und Taten. Seine äußeren und inneren Berührungen ermöglichen Heilung, Befreiung und Leben in Fülle. Und die Beziehung zu ihm überwindet sogar den Tod. Denn Jesus, Gottes Sohn, schenkt Auferstehung mitten im Leben.

Äußere Berührungen und Begegnungen fehlen im Lockdown. Kann sein heilendes Wort mich im Inneren, im Herzen berühren und heilen? Die Sakramente empfangen wir durch Berührung – fehlt mir etwas in dieser schwierigen Zeit?

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“, lädt Jesus uns ein. Und in seiner Liebe zu uns hat er sein Leben hingegeben am Kreuz, damit wir Leben in Fülle erlangen. Zeigen auch wir in dieser schwierigen Zeit, dass wir einander lieben, Rücksicht nehmen, füreinander einstehen – und Leben ermöglichen!

Nikolausfeier in der Familie

Im Dezember 2020 war lange nicht klar, ob der Nikolaus Kinder besuchen darf. Alle öffentlichen Feiern waren ja coronabedingt untersagt. Warum also unter diesen Vorzeichen nicht einmal anderes versuchen? Zum Beispiel eine Nikolausfeier für zu Hause vorbereiten und dafür zu motivieren? Gesagt, getan!

Die Erstkommunionkinder von Söchau, Übersbach und Fürstenfeld wurden eingeladen, ein vorbereitetes Nikolauspackerl inklusive Feierbeihelf mit Nikolausgeschichte, Gebeten, Texten und Liedern sowie einen Nikolaus zum Anmalen und eine Bastelvorlage für eine Bischofsmütze in der – stets offenen – Kirche am (Vor-)Tag des Heiligen abzuholen. Die Idee wurde zu einem Renner: Alle Packerl wurden abgeholt! Manche Kinder hatten sogar das Glück, „Bischof Nikolaus“ persönlich in der Kirche anzutreffen.

Viele positive Rückmeldungen und ein zugesandtes Foto per WhatsApp mit zwei Kindern am Tisch, die gerade mit Freude den Nikolaus anmalen, bestätigen, dass Nikolaus auch anders gefeiert werden kann! Und nicht zuletzt: ein schönes Beispiel für gelebte Hauskirche!



Christbäume erstrahlten



Die beiden Christbäume in der Stadtpfarrkirche waren in der Weihnachtszeit ein wahrer Blickfang für die Gläubigen und Besucher und Besucherinnen.

Ein großes Danke möchten wir an dieser Stelle den Rotariern von Fürstenfeld für die Spende dieser beiden Christbäume sagen – mit dem erweiterten Lichterschmuck haben diese die Herzen der Gläubigen erfüllt.

Spende für das Pfarrblatt

Ein Erlagschein für „Spenden für das Pfarrblatt“ war in der letzten Nummer des Pfarrblattes enthalten. Danke und Vergeltsgott für die vielen und großzügigen Spenden. Der **Pfarrkalender zum Herausnehmen** befindet sich in der Mitte des Pfarrblattes, damit Sie diese Termine griffbereit und sichtbar in Ihrer Wohnung anbringen können.

„Ihr werdet ein Kind in der Krippe finden ...!“

Als die Gottesmutter Maria ihren Sohn in Betlehem geboren hat, war auch nichts normal. Durch die Volkszählung ergaben sich andere Voraussetzungen für alle. Und so kam Jesus in einem Stall außerhalb der Stadt zur Welt – ohne Hebamme, ärztliche Versorgung und dem, was bei uns Standard ist. Durch die Botschaft der Engel kamen die Hirten als erste zum Kind, um es anzubeten! Und sie erzählten es weiter: „Jesus Christus ist geboren, der Retter ist da!“

Dieses Ereignis ist so einschneidend für die Geschichte der Erde, dass wir seither unsere Jahre zählen – derzeit leben wir im 2021. Jahr seit Christi Geburt.

In diesem Jahr ist bei uns auch alles anders! Nichts ist normal! Und doch

haben sich viele auf den Weg gemacht hin zur Krippe – zum Christuskind, um ihm das eigene Leben und Herz als Gabe darzubringen. Die verschiedenen Krippenwege bzw. „Gang zur Krippe“ haben im Tun unser Herz bereichert.

In **Fürstenfeld** erfolgte dieser Weg zur Krippe in drei Stationen durch die Stadtpfarrkirche. Von der „Botschaft der Engel“ eingeladen, sahen und hörten die Kinder bei der Krippe die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu in Form



eines Videos. Für dieses Video haben die Kinder vom Schülerhort ein Krippenspiel einstudiert und aufgenommen. Und mit dem Segen Gottes machten sich die Teilnehmer auf den Weg, dieses Ereignis zu verkünden. *Alois Schlemmer*

Auf dem Weg zur Krippe in Söchau

Aus bekannten Gründen musste 2020 eine Alternative zur beliebten Krippenfeier in der Kirche am Heiligen Nachmittag vom Heiligen Abend gesucht werden. Gefunden wurde der „Weg zur Krippe“: Fast nur im Freien, eingeteilt in sechs Stationen im Ort, die zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr variabel besucht werden konnten. Gut 60 Kinder mit ihren erwachsenen BegleiterInnen haben diese Möglichkeit gerne angenommen.

Sie entdeckten ein zauberhaftes Weih-

nachts-Märchenbuch, erfuhren etwas über Engel, Schafe und Hirten, versuchten sich an einem Weihnachtsquiz, durften in der Kirche einen Strohstern an die Christbäume hängen, staunten vor der wunderbaren Krippe und stellten als Abschluss ein Licht in die Nischen der Tabormauer – ein leuchtendes Friedenssymbol.

Es war eine wirklich schöne Einstimmung auf die anschließende Weihnachtsfeier in den Familien.

Hanna Sattinger





Sternsingen 2021 im „Lockdown“

Als „unaufschiebbare Tätigkeit“ war die Sternsingeraktion auch im „Lockdown“ erlaubt und wurde unter strengen Hygienevorschriften (MNS-Schutz, Abstand u. a.) auf unterschiedliche Weise in den Pfarren umgesetzt. Die Kronen-Zeitung würdigte in der Ausgabe vom 3. Jänner 2021 den Einsatz der Fürstenfelder Sternsinger mit Foto auf der Titelseite und einer zweiseitigen Reportage!

In **Fürstenfeld** zogen 27 Gruppen (35 Buben und 30 Mädchen, davon 17 Firmlinge) an drei Tagen von Haus zu Haus, um den Menschen den weihnachtlichen Segen von Liebe, Freude und Frieden zu bringen. Besonders freuten sich viele, vor allem ältere Menschen über den Besuch vor der Haustüre: „Schön, dass wenigstens ihr kommt!“ Sternsinger waren heuer begehrte Fotomotive, Videos wurden gefertigt, eines wurde sogar nach Mexiko weitergesendet!

Durch die tolle Mithilfe von vielen motivierten Helfer*innen, Begleiter*innen und Eltern der Sternsinger konnte der herausfordernde und zeitintensive Mehraufwand bei Organisation, Transport und Verköstigung hervorragend gemeistert werden! **VIELEN HERZLICHEN DANK AN ALLE AKTEURE!** Schlussendlich konnte bei der Hausammlung in Fürstenfeld der großartige Betrag von 17.387,26 Euro gesammelt werden. Vergelt's Gott! Danke allen SpenderInnen!

In **Loipersdorf** und **Altenmarkt** wurden Kuverts mit Erlagschein, Infolyer und Segensaufkleber samt einem Schreiben der Pfarre mit der Bitte um Spende für die Dreikönigsaktion verteilt. Ein „Sternsingermanderl“ mit einer Box lud Kirchenbesucher in Altenmarkt zu Spenden ein, ebenfalls selbstgedrehte Videos.

In **Söchau** und **Übersbach** beschränkten die Weisen aus dem Morgenland neue Wege, um die Frohe Botschaft zu überbringen. An drei Tagen wurden auf öffentlichen Plätzen, bei Kapellen oder Bildstöcken die Sternsingerbotschaft und Liedtexte vorgetragen und es wurde um Spenden gebeten. In den Kirchen sowie bei Spar Wiedner in Söchau und im Kaufhaus Spörk in Übersbach blieben die Spendenboxen bis 25. Jänner stehen. Pfarrbewohner und Gäste freuten sich, dass auf diese Art und Weise Gutes zu tun ermöglicht wurde. Auch vierbeinige Zuhörer fanden sich ein, so zog eine Katze erst von dannen, als die Königinnen ihren Weg zur nächsten Station fortsetzten.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für 4.296,00 Euro und allen, die per Erlagschein direkt an die Dreikönigsaktion ihren Beitrag überwiesen haben.





1 Einige der stillen Adventfenster in Altenmarkt



auf Grund der Corona-Bestimmungen ohne Bevölkerung. Diese stimmungsvolle Feier wurde aufgenommen und später per Video in die Wohnzimmer übertragen.
Grete Schwab

4 Restaurierte Krippe
Diözesankonservator Mag. Heimo Kaindl datiert die Herstellung der Krippe in der Pfarrkirche Söchau auf zwischen 1910 und 1920. Diese hundert Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. Nach Begutachtung durch Haimo Kaindl konnte im Frühjahr 2020 mit der fachkundigen Restaurierung der Objekte begonnen werden.

1 Stille Adventfenster
24 Haushalte in Altenmarkt haben sich bereit erklärt, bei der Aktion „Stille Adventfenster“ mitzumachen. Die Familien haben zu Hause jeweils ein Fenster weihnachtlich gestaltet und beleuchtet. An jedem Adventtag wurde um 17.00 Uhr ein neues „Stilles Adventfenster“ gelüftet. Verschiedenste Motive und liebevolle Kreationen konnten bei besinnlichen Spaziergängen abends bestaunt werden. In dieser stillen Adventzeit haben uns diese schönen und einfallsreichen Adventfenster viel Freude und Licht in unsere Häuser und Herzen gebracht. Danke an alle, die mitgemacht haben!

Irene Friedl



und gefertigt von der Schlosserei Sorger, verschönerte in der Advent- und Weihnachtszeit den 1. Bezirk in Bad Loipersdorf. Bei einem Spaziergang konnten wir in Stille verweilen und an IHN denken.

Die jährliche Adventkranzsegnung am Dorfplatz sowie das Entzünden der Lichter am Weihnachtsbaum erfolgte

Kurz vor Weihnachten wurde Sepp Wilfling zum Landschaftsarchitekten und gestaltete mit seiner Frau Christine eine herrliche Umgebung für unsere sehr schöne, restaurierte Krippe. Der Stall, im orientalischen Stil, und die Figuren kamen durch die Neugestaltung der Landschaft wunderbar zur Geltung. Der Krippenplatz war in der Weihnachtszeit ein Highlight und eine große Bereicherung in unserer Kirche. Ein herzliches Vergelt's Gott an Sepp und Christine Wilfling für ihr Engagement und ihre Arbeit, damit unsere Krippe wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.
Hanna Sattinger

2 Herbergssuche
Diesem alten Brauch entsprechend, trafen sich die Suchenden bei der Wieskapelle, um miteinander mit Abstand und MNS-Schutz den Lobpreis darzubringen, dass Gott selbst eine Herberge sucht bei den Menschen. Danke dem „Wirt“ Josef Divis sowie den Gerichtsberglern für die Vorbereitung und Durchführung von diesem gemeinsamen Beten.
Alois Schlemmer

3 Krippe am Dorfplatz
Eine Krippe aus Eisen, in Auftrag gegeben vom Gemeinderat



PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld Seniorenheim SeneCura – 2. und 4. Montag im Monat
DIENSTAG:	18.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	19.07 Uhr	Abendlob „7 nach 7“ in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr 18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Altenmarkt Söchau Stadtpfarrkirche Fürstenfeld Bad Loipersdorf

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.30 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon. 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ANSPRECHPARTNER IN DEN PFARRKANZLEIEN:

Sandra STAJER

Telefon: 0676 / 8742 6076 GILT FÜR ALLE PFARREN!

Pfarramt Fürstenfeld	Telefon: 03382 / 52240
Pfarramt Altenmarkt	Telefon: 03382 / 52703
Pfarramt Loipersdorf	Telefon: 03382 / 8590
Pfarramt Söchau	Telefon: 03387 / 2215

E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

fuerstenfeld@graz-seckau.at
altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at
loipersdorf@graz-seckau.at
soechau@graz-seckau.at

FRIEDHOFSVERWALTUNG ALTENMARKT / SÖCHAU

Sandra STAJER

Telefon: 0676 / 8742 6076

E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

MÄRZ

Fr 05.	Fürstenfeld	18.00	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Pfarrcafé
	Stein	18.00	Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)
Sa 06.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 07. 3. Sonntag in der Fastenzeit

Altenmarkt	08.30	Wort-Gottes-Feier
Söchau	08.30	Hl. Messe,
	09.30	„Suppe to go“
		vor dem Pfarrhof
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier

Do 11.	Bad Loipersdorf	17.00	Anbetungstag der Pfarre
		18.00	Hl. Messe

Fr 12.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
--------	-----------	-------	-----------

Sa 13.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 14. 4. Sonntag in der Fastenzeit – Laetare

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Anbetung – Anbetungstag der Pfarre
Söchau	08.30	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe –
	11.00	Fastensuppenessen am Kirchplatz

Fr 19.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe in der Josefikapelle <i>Viertelmesse Grazer Vorstadt</i>
Sa 20.	Fürstenfeld	10.30	Fastensuppen-Essen in der Höllertl-Passage
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 21. 5. Sonntag in der Fastenzeit – Passionssonntag

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Söchau	15.00	Familienkreuzweg
Fürstenfeld	16.00	Kreuzweg am Dreikreuzberg

Fr 26.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00	Kreuzweg FirmkandidatInnen
Sa 27.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt

So 28. PALMSONNTAG – FEIER DES EINZUGS JESU IN JERUSALEM

Altenmarkt	08.30	Palmweihe am Dorfplatz*
Söchau	08.30	Palmweihe bei Kircheneiche*
Fürstenfeld	10.00	Palmweihe am Hauptplatz*
Bad Loipersdorf	10.00	Palmweihe am Dorfplatz*

Di 30.	AM–FF–SÖ–LP	09.00	Krankenkommunionen – <i>Anmeldung in der Pfarrkanzlei</i>
--------	-------------	-------	--

* Die Prozession entfällt, Leidensgeschichte in Altenmarkt und Bad Loipersdorf, Eucharistiefeier findet in allen Pfarren statt.

APRIL

Do 01.	GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL		
LKH	17.15	Hl. Messe entfällt	
AM–FF–SÖ–LP	18.00	Feier vom Letzten Abendmahl in der Stadtpfarrkirche <i>Gemeinsame Feier der Pfarren</i>	
	19.00	Ölbergandacht	
Fr 02.	KARFREITAG – FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN JESU CHRISTI		
Fürstenfeld	15.00	Kreuzweg z. Dreikreuzberg	
FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN JESU CHRISTI:			
Altenmarkt	15.00		
Söchau	15.00		
Fürstenfeld	18.00		
Bad Loipersdorf	18.00		
Sa 03.	KARSAMSTAG – GRABESRUHE JESU		
Altenmarkt	07.00	Weihfeuer-Segnung	
Loipersdorf	07.00	Weihfeuer-Segnung	
Söchau	07.00	Weihfeuer-Segnung	
Fürstenfeld	08.00	Weihfeuer-Segnung	
OSTERN – HOCHFEST VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN			
DIE FEIER DER OSTERNACHT:			
Lichtfeier, Wortfeier, Tauffeier, Eucharistiefeier			
Sa 03.	Bad Loipersdorf	18.00	
	Fürstenfeld	20.30	
So 04.	DIE FEIER DER AUFERSTEHUNG:		
Lichtfeier, Wortfeier, Tauffeier, Eucharistiefeier			
	Altenmarkt	04.30	
	Söchau	06.00	+ Auferstehungsprozession
	Altenmarkt	08.30	Festliches Hochamt
	Fürstenfeld	10.00	Festliches Hochamt
	Bad Loipersdorf	10.00	Festliche Wort-Gottes-Feier
Mo 05.	Wieskapelle	06.30	Hl. Messe
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Übersbach	08.30	Hl. Messe
	Augustinerhof	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Keine hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Di 06.	Fürstenfeld	15.00	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Spitzhart	18.00	Hl. Messe
Mi 07.	Fürstenfeld	19.07	„7 nach 7“–Abendlob
Fr 09.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 10.	Augustinerhof	15.00	Gebetsstunde
	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier
So 11.	2. Sonntag in der Osterzeit		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Di 13.	Hofbergkapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 14.	Fürstenfeld	19.07	„7 nach 7“–Abendlob
Fr 16.	Maierhofen	18.00	Hl. Messe
Sa 17.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 18.	3. Sonntag in der Osterzeit		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier

BEICHTGELEGENHEITEN und AUSSPRACHE in Fürstenfeld:**Beim Stadtpfarrer:**

Samstag, 20. März, 08.00 – 08.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bei einem Priester von auswärts:

Samstag, 20. März, 08.30 – 09.30 Uhr

KREUZWEG – ANDACHT

- Fürstenfeld:** jeden Sonntag der Fastenzeit um 14.00 Uhr
Söchau: Sonntag, 21. März, 15.00 Uhr, Familienkreuzweg – von der Hofbergkapelle zur Hörzkapelle
Fürstenfeld: Sonntag, 21. März, 16.00 Uhr, Dreikreuzberg
Freitag: 26. März, 19.00 Uhr, FirmkandidatInnen – von der Josefikapelle zum Dreikreuzberg
Dreikreuzberg: Karfreitag, 02. April, Beginn: 15.00 Uhr beim Pfadfinderheim

ANBETUNG VOR DEM HEILIGEN GRAB**Karsamstag, 03. April:****Altenmarkt:**

10.30 Uhr: Kinder und Jugend, alle PfarrbewohnerInnen

Söchau:

08.00 Uhr: Stille Anbetung mit geistlichen Impulsen

09.00 Uhr: Anbetung für alle PfarrbewohnerInnen

Fürstenfeld:

09.00 Uhr: Anbetung für alle PfarrbewohnerInnen in der Stadtpfarrkirche

SEGNUMG DER OSTERSPESSEN**Karsamstag, 03. April:****ALTENMARKT**

11.00 Uhr: Pfarrkirche
13.00 Uhr: Speltenbach
14.00 Uhr: Stadtbergen
15.00 Uhr: Kohlgraben
15.30 Uhr: Maierhofen

SÖCHAU

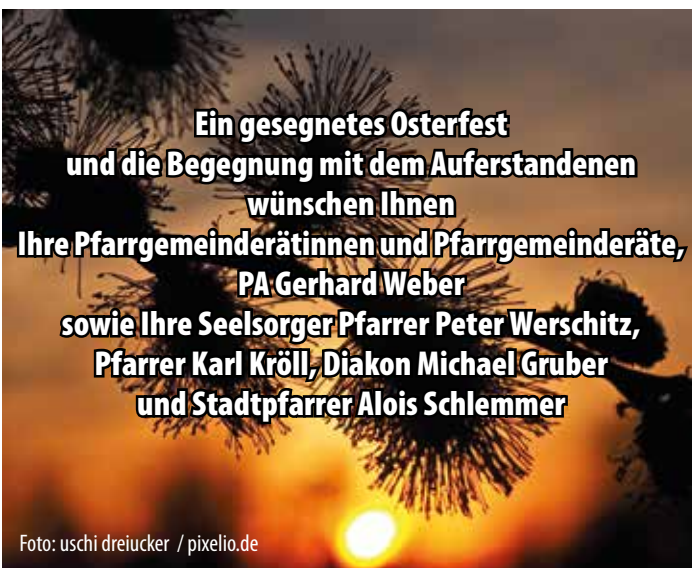
11.00 Uhr: Pfarrkirche
13.00 Uhr: Aschbach-Kapelle
14.00 Uhr: Hartl-Gedenkstätte
15.00 Uhr: Johanniskirche
Übersbach

FÜRSTENFELD

11.00 Uhr: Stadtpfarrkirche
13.00 Uhr: Blasiusbildstock
14.00 Uhr: Wieskapelle
15.00 Uhr: Josefikapelle

BAD LOIPERSDORF

11.00 Uhr: Pfarrkirche
13.00 Uhr: Stein
14.00 Uhr: Thermenkapelle



**Ein gesegnetes Osterfest
und die Begegnung mit dem Auferstandenen
wünschen Ihnen
Ihre Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte,
PA Gerhard Weber
sowie Ihre Seelsorger Pfarrer Peter Werschitz,
Pfarrer Karl Kröll, Diakon Michael Gruber
und Stadtpfarrer Alois Schlemmer**

APRIL

Di 20.	Hofbergkapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 21.	Fürstenfeld	19.07	„7 nach 7“–Abendlob
Fr 23.	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 24.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 25. 4. Sonntag in der Osterzeit

Altenmarkt	08.00	Markus-Prozession vom Paierl-Kreuz zur Pfarrkirche und hl. Messe	
	08.30	Hl. Messe	
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe	
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe	
Graz	15.00	Diakon-Weihe v. Hans Rauscher	
Di 27.	Aschbach	18.00	Hl. Messe
Mi 28.	Fürstenfeld	19.07	„7 nach 7“–Abendlob

MAI

Sa 01.	Altenmarkt	08.00	Maiandacht (Mariennische)
	Augustinerhof	15.00	Gebetsstunde
	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

MAI

So 02. 5. Sonntag in der Osterzeit

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe (mit der Feuerwehr)	
Söchau	08.30	Hl. Messe (mit der Feuerwehr)	
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe (mit der Feuerwehr)	
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe (mit der Feuerwehr)	
Di 04.	Fürstenfeld	15.00	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Herzkapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 05.	Fürstenfeld	19.07	„7 nach 7“–Abendlob
Do 06.	Söchau	18.00	Hl. Messe, anschließend Anbetung – Anbetungstag der Pfarre
	Fürstenfeld	19.00	Treffen der ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Fr 07.	Stein	18.00	Hl. Messe
	Altenmarkt	15.00	Jungpflanzenmarkt: Kfb und WurzelwerkerInnen
Sa 08.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 09. 6. Sonntag in der Osterzeit – Muttertag

Söchau	06.00	Hl. Messe und Friedhofsgang
Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Übersbach	08.30	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe

Ausblick 2021:

Jungpflanzenmarkt Altenmarkt: Fr, 7. Mai, 15.00 – 17.00 Uhr
Lange Nacht der Kirchen / AM: Freitag, 28. Mai, 18.00 Uhr
Feier der Firmung in Fürstenfeld: Samstag, 19. Juni, 09.00, 11.00 und 15.00 Uhr
Erstkommunion in Fürstenfeld: Samstag, 05. Juni, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Bad Loipersdorf: Samstag, 12. Juni, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Söchau: Samstag, 03. Juli, 10.00 Uhr
Erstkommunion in Altenmarkt: Sa, 11. September, 10.00 Uhr

„Pfarrfest“ in Bad Loipersdorf: So, 06. Juni, ab 08.30 Uhr
„Veitssonntag“ in Söchau: So, 13. Juni, ab 08.30 Uhr
„Johannifest“ in Übersbach: So, 20. Juni, ab 08.00 Uhr
Pfarrfest in Fürstenfeld: So, 27. Juni, ab 10.00 Uhr
„Magdalenafest“ in Stein: So, 18. Juli, ab 10.00 Uhr
Pfarrfest in Altenmarkt: So, 01. August, 08.30 Uhr
Bus-Wallfahrt nach Mariazell: Sonntag, 22. August

Fastensuppe-Essen mit "Suppe to go"

Vieles ist seit März 2020 anders. Unser Leben wurde ziemlich auf den Kopf gestellt und nichts ist mehr, wie es einmal war. So ist es nicht möglich, in gemütlicher Runde im Pfarrsaal die köstlichen Suppen zu genießen. Deshalb haben die kfb-Frauen der Pfarre Söchau „Suppe to go“ anzubieten. Es wird die Suppen in verschleißbaren Gläsern zum Mitnehmen in Frühlingsferien angeboten. Heiden- und Frühstückssterz runden das Angebot ab.

teilen spendet zukunft

Die Spenden der heurigen Aktion kommen Frauen in Lateinamerika im westlichen Hochland Guatemalas zu Gute.
Termin: Sonntag, 7. März, ab 9.30 Uhr, Pfarrhof Söchau

FASTENSUPPEN- und BREZEL-SONNTAG:

Sonntag, 28. Februar, ab 09.30 Uhr in Altenmarkt
 Sonntag, 07. März, ab 09.30 Uhr in Söchau
 Sonntag, 14. März, ab 11.00 Uhr in Bad Loipersdorf

Alle Termine auch auf der Fürstenfeld-APP!

Auch in unserem neuen Pfarrblatt "Lebensquell" des Seelsorgeraums Thermenland ist der **Terminkalender** in der Mitte angebracht, damit Sie diesen herausnehmen können und somit die Termine in unserer Pfarre immer griffbereit haben. Zusätzlich gibt unsere Pfarrsekretärin Sandra Stajer alle Termine in die **Fürstenfeld-APP** ein – somit können Sie alle Messen und weiteren kirchlichen Termine jederzeit auf ihrem Handy abrufbereit. Einzige Voraussetzung: Sie müssen die APP auf ihrem Handy haben. Ist das noch nicht der Fall, müssen Sie bei Android-Handys nur den Google Play Store besuchen, "Cities" eingeben und die APP herunterladen. Mit der Fürstenfeld-APP werden Sie laufend über Termine und vieles mehr in unserer Stadt informiert. Es gibt aber auch immer wieder tolle Gewinnspiele, zudem informieren die Wirte über ihre Menüs, wenn Sie einmal nicht kochen wollen.



Erscheinung des nächsten Pfarrblattes: Samstag, 30. APRIL 2021

KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

www.katzbeck-fenster.at

KOHL GMBH & CO KG SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



AutohausKäfer

Hartberg – Fürstenfeld

Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160
Körnerstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300

www.ford-kaefer.at

Kommen Sie vorbei



THERME LOIPERSDORF

Schenken Sie Entspannung!

www.therme.at/gutscheine

LOIPERSDORF



FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING

TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT



Weiss Touristik
Alle Stationen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.faareisen24.com



GUTMANN
INSTALLATIONEN

Rudolf Gutmann
u. Sohn
Grazerplatz 6
8280 Fürstenfeld
03382/52254-0
www.gutmann.co.at

Service-Hotline:
0810/600660



HEINRICH-BAU
Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52 5 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at



...da blüh' ich auf!

Pflanzenwelt LANGER

Gärtnerei Fürstenfeld
Stadtbergenweg 8
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf



MALEREI - AUTOLACKIERUNG
RAUM AUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at

Mayer

A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS



IHRE BESTEN
SCHUHADRESSEN
IN FÜRSTENFELD

Totter
- FAMILY -
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 7



UNSER
LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND



MS
INSTALLATIONEN

Heizung • Solar • Bad • Pool

8282 Loipersdorf • T 03382 85255
www.ms-installationen.at



Wenn Sie das Besondere suchen ...

Buch - Kunst - Papeterie

Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13
Seit 1844 einfach gut beraten.



BESTATTUNG ILSE URSCHLER

Buchwaldstraße 5, 8280 Fürstenfeld Tel: 03382/55885

Menschlichkeit & fachliche Kompetenz

Ilse Urschler
• Inhaberin
• Aufnahme und Beratung

Fritz Jahn
• Trauerredner
• Vorbeter
• Begräbnis-Arrangeur

Wir übernehmen für Sie die Organisation der gesamten Trauerfeier in sämtlichen Gemeinden, die Gestaltung des Trauendruckes (Parten, Gedenkbilder, Danksagungen) und die Erledigung notwendiger Formalitäten. Gerne beraten wir Sie über unterschiedliche Bestattungsarten inkl. Bestattungskosten und individuelle Bestattungsvorsorge.

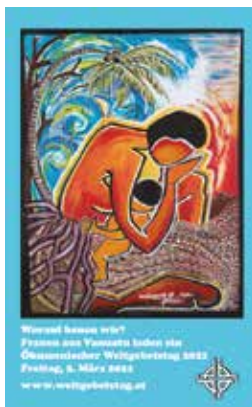
Die Bestattung Ilse Urschler GmbH hat ihren Hauptsitz in der Buchwaldstraße 5 in Fürstenfeld gegenüber dem Stadtfriedhof.

www.bestattung-urschler.at office@bestattung-urschler.at

ÖKUMENISCHER WELTGETETSTAG DER FRAUEN

Im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen steht Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik mit rund 267.000 EinwohnerInnen.

Auf diesem wunderschönen Land mit rund 80 Inseln finden wir eine ethnisch vielfältige Bevölkerung und eine spektakuläre Flora und Fauna. 1606 von den Spaniern entdeckt, wurde hier auf den „Neuen Hebriden“ – wie der Inselstaat früher hieß – erst 1980 nach seiner Unabhängigkeit ein demokratisches Regierungssystem eingeführt. Dieser Staat Vanuatu – wörtlich „Land, das aufsteht“ – lebt mit dem Motto „Auf Gott bauen und vertrauen wir“.



Die BewohnerInnen nennen sich selbst Ni-Vanuatuan. Für sie stellt Land eine wichtige Ressource dar, mit dem sie eng verbunden sind, in gewisser Weise sogar mit der Erde „verschmelzen“. Land wird nicht als Eigentum gesehen, sondern als lebenswichtig für die Existenz von Menschen und Tieren. Unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ haben christliche Frauen aus Vanuatu die Feier vorbereitet. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen.

Und wir wollen daher durch Gebet und materielle Unterstützung Solidarität erweisen.

Termin: Freitag, 05. März, 18.00 Uhr
Ort: Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

HOSPIZTEAM FÜRSTENFELD – NEWS

Die Corona-bedingte Situation ist auch für das Hospizteam eine Herausforderung. Es erfüllt uns mit großer Traurigkeit, dass unsere ehrenamtliche Arbeit im LKH Fürstenfeld und in den Pflegeheimen momentan nicht möglich ist. Wir bedauern alle Patientin- und Bewohnerinnen, dass sie oft in Stunden den hörigen oder nicht erhalten können. Die Hospiz MitarbeiterInnen hoffen sehr, dass dies bald wieder möglich sein wird. Den Betroffenen und den Angehörigen wünschen wir viel Kraft in dieser schweren Zeit.



Am 29. Jänner 2021 wurde die amtierende Hospiz-Teamleitung mit Gertrud Kurz (Leitung), Elisabeth Rath (Stellvertreterin) und Elfriede Janisch (Kassiererin) mit überwältigender Mehrheit per Briefwahl wiedergewählt. Unsere 20-Jahr-Jubiläumsfeier wollen wir im Sommer feierlich begehen (Corona-bedingt ein Jahr verschoben). Auch das



Hospiz-Kaffe möchten wir – sobald möglich – wieder öffnen.

Hospiz-Ausbildung – Herbst 2021

Für diesen Kurs möchten wir Frauen und auch besonders Männer ansprechen. Es gibt oft Begleitsituationen, wo Männer sehr wichtig wären.

Die Termine und die ReferentInnen stehen fest – nähere Information gibt es bei der Teamleiterin Gertrud Kurz (Telefon: 0664 / 253 73 50 oder per Email: gertrud.kurz@aon.at).

Menschenrechte in hellem Licht

Die Mahnwache der beiden Fürstenfelder Studentverbindungen „Vulkania“ und „Riegersburg“ gegen Neo-Nazismus, Gewalt und Extremismus konnte auf Grund der Covid-19-Pandemie nicht wie gewohnt mit Zeitzeugengeschichten und Ansprachen stattfinden.

Stattdessen wurden ab dem Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) im Stadtpark von Fürstenfeld mittels Schautafeln, die beim Denkmal für die Opfer der Todesmärsche von 1945 aufgestellt wurden, die universalen Menschenrechte in den Mittelpunkt gerückt.

Um einen kleinen Akt des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, aber auch an aktuelle Opfer von rassistisch, religiös oder extremistisch motivierter Gewalt, zu setzen, stellten Modesta Trummer und Gerald L. Guschlbauer stellvertretend für ihre beiden Korporationen Kerzen im Fürstenfelder Stadtpark nieder.

Im Laufe des Wochenendes haben sich etliche Einzelpersonen ebenfalls dort eingefunden und ihrerseits selbst mitge-



Modesta Trummer („Vulkania“) und Gerald L. Guschlbauer („Riegersburg“) wollen, daß die universal gültigen Menschenrechte das Dunkel dieser Welt erhellen.

brachte Kerzen entzündet. Damit konnte in Fürstenfeld ein schönes Zeichen gesetzt werden: Trotz aller Rückschläge ist das Licht der Menschenrechte einfach stärker als das Dunkel von Krieg, Hass und Gewalt!

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Söchau

13.02.2021 Benedikt PRENNER, Steinbergen

Gott, halte deine schützende Hand über ihn und seine Eltern.



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

24.11.2020 Theresia EBERHAUT, 82 J., Bad Waltersdorf
05.12.2020 Maria LEITGEB, 82 Jahre, Altenmarkt
17.01.2021 Elfriede STELZER, 82 Jahre, Altenmarkt

Fürstenfeld:

18.11.2020 Anton FRAUWALLNER, 71 J., Fürstenfeld
19.11.2020 Maria SPENDEL, 95 Jahre, Fürstenfeld
23.11.2020 Josef ZUPAN, 82 Jahre, Augustinerhof
23.11.2020 Dr. Walter WEGER, 79 Jahre, Graz
25.11.2020 Johann RIEGLER, 89 Jahre, Fürstenfeld
26.11.2020 Leopoldine PREINSBERGER, 96 J., FF
29.11.2020 Maria NONNEMACHER, 86 J., Fürstenfeld
04.12.2020 Herta KUBATH, 92 Jahre, Fürstenfeld
09.12.2020 Johanna FABER, 79 Jahre, Fürstenfeld
10.12.2020 Ernestine SEIDL, 73 Jahre, Fürstenfeld
12.12.2020 Maria THALLER, 95 Jahre, Augustinerhof
15.12.2020 Franz TAUCHER, 70 Jahre, Fürstenfeld
18.12.2020 Berthilde KOSCHITZ, 87 Jahre, Fürstenfeld
23.12.2020 Elfriede HESCHL, 90 Jahre, Söchau

Fürstenfeld:

23.12.2020 Peter SCHNEIDER, 75 J., Augustinerhof
24.12.2020 Heinz FIEDLER, 82 Jahre, Fürstenfeld
25.12.2020 Gabriele GMEINER-SCHMIDSBERGER, 80 Jahre, Fürstenfeld
30.12.2020 Edith FRITZ, 98 Jahre, Fürstenfeld
12.01.2021 Walter ZOTTER, 84 Jahre, Augustinerhof
02.02.2021 Dietmar UNGER, 55 Jahre, Bierbaum

Bad Loipersdorf:

20.11.2020 Anna PROSCHITZ, 80 J., Bad Loipersdorf
24.11.2020 Maria KERN, 69 Jahre, Unterlamm
14.12.2020 Anna WAGNER, 64 Jahre, Bad Loipersdorf
23.12.2020 Anna KAHR, 83 Jahre, Bad Loipersdorf
24.01.2021 Anna THORMANN, 89 Jahre, Stubenberg
25.01.2021 August-Jörg THORMANN, 84 J., Fürstenf.
29.01.2021 Maria JANISCH, 85 Jahre, Stein

Söchau:

23.11.2020 Marianne KAGERER, 80 Jahre, Söchau
08.12.2020 Walter MAIER, 76 Jahre, Söchau
13.12.2020 Johann ERHART, 90 Jahre, Augustinerhof
21.12.2020 Maximilian REIGL, 81 Jahre, Söchau
22.12.2020 Karl NEUHOLD, 72 Jahre, Söchau
17.01.2021 Felix GRÜNWALD, 66 Jahre, Söchau

Übersbach:

26.11.2020 Alfred MIRTH, 88 Jahre, Übersbach
29.11.2020 Maria TAUCHER, 88 Jahre, Hartl
11.12.2020 Franz STÜBLER, 94 Jahre, Übersbach
19.12.2020 Erna THENI, 91 Jahre, Augustinerhof

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Der Segen der Engel

Möge dein Herz leicht werden
und du machtvoll geschützt sein
unter bergenden Flügeln

Mögen es Engel sein
die dich jeden Morgen über die Schwelle tragen
des Lebens in einen neuen Tag tragen

Mögen die Boten des Himmels
unter dir neben dir und um dich sein
um dich zu stärken

Sei umarmt
vom Segen der Engel

© Cornelia Elke Schray

Du bist ein Segen

Möge sich der Himmel
vor dem verneigen, was du bisher
in deinem Leben
erreicht, geschaffen und
an Gutem bewirkt hast.

Du durftest so vielen Menschen
zum Segen werden
und bist damit selbst
in deinem ganzen Sein
ein Geschenk Gottes,
ein himmlischer Stern
für diese Welt.

© Christa Spilling-Nöker

Kirchliche Statistik 2020

(In Klammer die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2019)

Taufen:	ALTENMARKT	FÜRSTENFELD	BAD LOIPERSDORF	SÖCHAU
Kinder in der Pfarre insgesamt getauft	10 (11)	17 (27)	7 (17)	9 (19)
davon: Buben	4 (7)	9 (12)	4 (11)	5 (11)
Mädchen	6 (4)	8 (15)	3 (6)	4 (8)
Knaben auswärts getauft	1 (3)	4 (9)	0 (1)	2 (1)
Mädchen auswärts getauft	3 (1)	2 (7)	2 (0)	2 (5)
Von auswärts wurden getauft	6 (5)	7 (7)	2 (3)	0 (3)
Wiedereintritt/Reversion				
Herzlich willkommen sind	0 (0)	4 (5)	0 (0)	0 (0)
Eintritt/Konversion:				
Herzlich willkommen sind	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Erstkommunion:				
Den Leib Christi empfangen haben	6 (11)	30 (45)	0 (20)	16 (19)
Firmung:				
Mit dem Hl. Geist gestärkt wurden	12 (9)	30 (36)	10 (29)	17 (17)
Trauungen:				
In Treue verbunden	14 (32)	5 (2)	1 (1)	2 (4)
davon: im Schloss Thaller	13 (32)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
von auswärts	14 (32)	2 (0)	1 (0)	1 (1)
nach auswärts	0 (0)	2 (3)	0 (0)	0 (3)
Kirchenaustritt:				
Uns verlassen haben	10 (13)	65 (60)	9 (11)	25 (9)
Begräbnisse in der Pfarre:				
Ewiges Leben für die Verstorbenen der Pfarre	19 (12)	59 (37)	24 (21)	24 (16)
davon Verstorbene im Augustinerhof / in der SeneCura:	8 (0)	16 (10)	3 (4)	5 (17)
Insg. Verstorbene: 74 Augustinerhof, 25 SeneCura				

	FÜRSTENFELD	SÖCHAU / ÜBERSBACH	ALTENMARKT	BAD LOIPERSDORF
Begräbnisse:	29 (17) Männer / 30 (20) Frauen	17 (7) Männer / 15 (17) Frauen	6 (3) Männer und 13 (9) Frauen	12 (7) Männer / 12 (14) Frauen
Ältester Mann:	Robert NONNEMACHER, 97 Jahre	Franz STÜBLER, 94 Jahre	Josef HIRSCHBECK, 96 Jahre	Johann REISINGER, 96 Jahre
Älteste Frau:	Leopoldine PREINSBERGER, 96 Jahre	Juliana GWALT, 98 Jahre	Maria PARSCH, 94 Jahre	Anna GOLLOWITSCH, 98 Jahre
Jüngster Mann:	Wolfgang PETZ, 32 Jahre	Ing. Matthias STROBL, 30 Jahre	Josef SCHROTT, 77 Jahre	Walter MATZL, 58 Jahre
Jüngste Frau:	Susanne SCHNEIDER, 53 Jahre	Renate WITTMANN, 58 Jahre	Irmgard SOKOLL, 70 Jahre	Anna WAGNER, 64 Jahre

Überpfarrliche Sammlungen 2020

Caritas, Mission, Sternsingen, Familienfasttag, Arbeitslosenfonds, Familienhilfe, Hl. Land, Erntedank u. a.

Fürstenfeld	19.087,19 Euro
Altenmarkt	11.549,83 Euro
Loipersdorf	9.564,59 Euro
Söchau	12.232,02 Euro

„Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat,
nicht verdrossen und nicht unter Zwang,
denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“

In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können;
und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.
Denn euer Dienst und eure Opfergabe füllen nicht nur leere Hände,
sondern werden weiterwirken als vielfältiger Dank an Gott.“

2 Kor 9,7.11-13

Raum & Ausstattung

Harmtodd

Tapezierer Bodenbeläge Sonnenschutz

8362 Söchau 35
Tel. 03387 - 26870
e-mail: office@harmtodd.at

www.harmtodd.at

manfreddeutsch

Elektro-
Motoren-
Reparatur-
Werkstätte



8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1
Tel.+Fax 03382 / 53337
Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 4332525



Schlosserei ARNOLD GmbH

Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0
www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at

Nissan Autohaus Wurzinger
Kfz-Werkstätte für alle Automarken



Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe
Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at
Tel.: 03382 / 54664

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG

Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at
Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326

**Sofort Reparaturdienst – 24h Service für Ölbrenner,
Rohrbrüche – Verstopfungen**

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall



Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar

(Filiaalleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld



EDEN
BESTATTUNG

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN

Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
Tel.: 0664 / 12 92 465

Mode ist Roth



Gras | Felsbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.mode.roth.at

3 Are freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf

SPRITKÖNIG FAIR und GÜNSTIG



STADTWERKE FÜRSTENFELD

ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.



ALLIANZ TEAM FÜRSTENFELD

IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG,
VORSORGE UND VERMÖGEN.

Grazer Platz 2, 8280 Fürstenfeld
Tel.: 05 9009-84410
allianz.at/kc-fuerstenfeld




Mit persönlicher Beratung zu maßgeschneiderten Lösungen.

Karl Glehr
Mobil: 0699/187 944 04
E-Mail: karl.glehr@allianz.at

Ma'd's einfach!



Praxiseröffnung
OMR Dr. Gerald Fölsler, ObstA



- Ungarstr. 7, 8280 Fürstenfeld
- Anmeldung/Termine: 0664/5171708
- Ordinationszeit: Mittwoch von 15-17 Uhr und nach Vereinbarung
- Hausbesuche: jederzeit, nach Vereinbarung
- Abrechnung nach dem Kassentarif (Rückvergütung ca. 80%)

Raiffeisen Meine Bank



Goldmine
Uhren - Schmuck

Hauptstraße 24
Fürstenfeld

-20% auf alle Gold- und Edelsteinschmuckstücke

GRUNDMANN 

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung §57a

ad AUTO DIENST **FÜR ALLE MARKEN**

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Rosenberger

HOLZBAU

Holzbau Rosenberger GmbH
Fehringner Straße 30
8280 Fürstenfeld

Tel.: 03382 / 52 202
Fax: 03382 / 52 202 - 15

Der Zimmermeister www.holzbau-rosenberger.at

Dachstuhl - Fertighäuser - Wintergärten - Innenausbau

Evangelische Termine

* Vorbehaltlich Corona-bedingter Änderungen. Bei Fragen und Informationen wenden Sie sich an die hier angegebenen Kontaktadressen oder besuchen Sie die Schaukästen beim evangelischen Pfarramt & der Heilandskirche Fürstenfeld

Gottesdienste in Fürstenfeld – Heilandskirche

- Sonntag, 7. März 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 21. März 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 28. März 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Karfreitag, 2. April 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Ostersonntag, 4. April 2021, 10.15 Uhr, Familiengottesdienst und Osteriersuche



- Sonntag, 18. April 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 25. April 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 2. Mai 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 16. Mai 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 23. Mai 2021, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmation
- Sonntag, 30. Mai 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Fürstenfeld im Augustinerhof

- Samstag, 13. März 2021, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Karsamstag, 3. April 2020, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Samstag, 8. Mai 2021, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Neudau in der kath. Pfarrkirche

- Ostermontag, 5. April 2021, 11.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus

- Sonntag, 14. März 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 28. März 2021, 8.45 Uhr, Gottesdienst
- Gründonnerstag, 1. April 2021, 18.00 Uhr, Gottesdienst
- Karfreitag, 2. April 2021, 14.00 Uhr, Gottesdienst
- Ostersonntag, 4. April 2021, 8.45 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 11. April 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst
- Sonntag, 25. April 2021, 8.45 Uhr, Gottesdienst

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden im Pfarramt nach Vereinbarung. Bitte Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail:

Pfarramt: Bürozeiten
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 03382 / 52 324
E-Mail: evangfuersten@aon.at

Pfarrer Frank Lissy-Honegger
(Administrator bis August 2021):
Tel.: 0699 / 18 87 71 65
E-Mail: lissy-honegger@kabelplus.at

Kanzleidiens- & Kirchenbeitrags-Anfragen an Sonja Bücksek:
Tel.: 0699 / 18 87 76 17
nur Dienstags 08.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: office.evangff@aon.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

Voraussetzungen für Gottesdienste ab 7. Februar 2021:

- Während des gesamten Gottesdienstes muss eine FFP2-Maske getragen werden
- Einhaltung des Mindestabstandes von zwei Metern zwischen allen Personen, die nicht im selben Haushalt leben
- Hände-Desinfektion vor dem GD
- Gemeinde- und Chorgesang werden bis auf Widerruf ausgesetzt.
- Aufschiebbare Feiern wie Taufen und Hochzeiten werden weiterhin aufgeschoben.

Pfarrblatt-Rätsel

denk-möglich Gott ist unser ...	gute Se- gelwinde ch.Zch.f. Radium			ch.Zch.f. Chrom Bote Gottes	Ozean, Mehrz. weibl. Artikel
9		An- sprache röm.Zahl f. sieben	zu keiner Zeit männl. Schwein	1	
kindlich, einfältig kurz für okay	Erster, Gewinner gern haben				
geh nicht fort Bruder von Abel		Fussball- mannsch. Buch der Bücher			begel- steter nhänger
		Breite, abgek. Nachlass erhalten	1	2	3
ital.: drei das Leben beenden	in der Nähe von gehörlos	7	Mahrzahl zu mir legt ein Vogel	außerordentl. ab. United Na- tions, abg	Fest der Aufer- stehung
		6			Zeichen für Tonne förmliche Anrede
in der Beilage				ch.Zch.f. Selen Dezime- ter, abg.	
nicht offen	elektrisch, abgek. Zeichen für Osten	5	Direktor, abgek. Zch. für Ampere		
Gutschein			Gebets- schluss		

© Dir. Ernst Hausner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die Felder mit Zahlen nennen, woran die Jünger in Emmaus den Herrn erkannten.

Die ersten fünf, die das Lösungswort in der Pfarrkanzlei Ilz nennen, erhalten einen Essens- und Getränkebon für das nächste Ilzer Pfarrfest.

CARITAS HAUSSAMMLUNG:

Seit knapp sieben Jahren gehen in der Steiermark in den Wochen um Ostern tausende engagierte Frauen und Männer im gemeinsamen Auftrag der Pfarre und der Caritas von Tür zu Tür.

„Die Haussammlung ermöglicht es, jenen Mitmenschen helfen zu können, die die Unterstützung der Gesellschaft am nötigsten brauchen.“

Hermann Schützenhöfer,
Landeshauptmann
der Steiermark





„SORGE
TRAGEN“
als eine Antwort
in einer
vErRücKTen Zeit
von Regina Stampfl

Die angekündigte Folgeveranstaltung zu „Sorgende Gemeinschaft in einer Leistungsgesellschaft“ hat termingerecht im Rahmen eines Webinars am Dienstag, 26. Jänner stattgefunden.

23 Frauen und Männer von Oberwölz über Graz bis Straden und weit hinein ins Burgenland tauschten sich angeregt aus. Impulse zur Schöpfungsverantwortung, zur Einsamkeit und Not in verschiedenen Facetten bis hin zu Anstößen, wie Alter(n) in innerer Freiheit möglich sein kann, sowie Gruppenarbeiten und Plenums-gespräche ließen drei Stunden wie im Fluge vergehen.

Vielfach wurde rückgemeldet, dass die Online-Veranstaltung als bereichernd und hilfreich empfunden wurde. Eine Teilnehmerin schrieb: „Wie ich den Abend erlebt habe... das ist im wahrsten Sinne gelebte sorgende Gemeinde“.

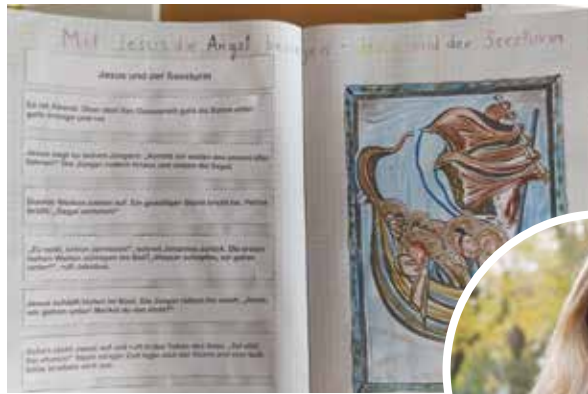
Prof. Andreas Heller, der unseren Prozess im Seel-sorgeraum Thermenland als sehr wertvoller Berater mitträgt, meinte dazu: „Das ist das Beste aller Evaluationskriterien... Die Leute empfinden das Miteinander und den Abend schon als sorgend!“

Judith Schweighofer (Caritas- Regionalkoordinatorin/ Oststeiermark) betonte in ihren Ausführungen, dass es in einer Sorgenden Gemeinde, bzw. in einem Sorgenden Netzwerk vorerst um die Haltung geht, wie wir Anderen begegnen. Mit einem „beherzten Blick auf das Gute“, wie es eine Teilnehmerin sehr treffend formulierte.

Es gibt bereits einen Termin für das nächste Webinar:
Dienstag, 23. März 2021, ab 18.30 Uhr.

Wenn Sie sich interessieren und mehr über die Veranstaltung wissen möchten oder sich anmelden wollen:

**Anmeldungen bis
Sonntag, 21. März 2021
Regina Stampfl, Pastoralreferentin:
Mobil: 0676/87426799;
E-Mail: regina.stampfl@graz-seckau.at**



*Distance
Learning und
Religionsunterricht?*

Ja, das funktioniert!

Seit mittlerweile vielen, vielen Wochen wird aufgrund der Corona Pandemie der Schulbetrieb immer wieder auf Home-schooling umgestellt.

Natürlich musste sich auch der Religionsunterricht der derzeitigen Situation anpassen! Und das klappt sehr gut! Trotz Distanz wird die Verbindung zu den Schülerinnen und Schülern aufrechterhalten! Sei es über E-Mail Kontakt, durch verschiedene Aufträge oder Online-Unterricht mit Videokonferenzen. Die Kinder und Jugendlichen nehmen sich in der auch oft schwierigen Situation zu Hause die Zeit für Religion und somit auch für Gott! Das ist wunderbar! Genauso wunderbar sind die tollen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler! Einen kleinen Auszug davon kann man auf den Fotos sehen.

Eines ist aber klar: Religionsunterricht lebt von Nähe, persönlichem Kontakt, direkten Gesprächen im Klassenzimmer und zwischenmenschlicher Beziehung, das kann das Distance Learning nicht zur Gänze erfüllen!

*Prof. Linda Baar, BEd
Religionslehrerin VS Ottendorf,
Großwilfersdorf, MS Ilz*



ONLINE VIDEOS FÜR MEHR INFORMATION

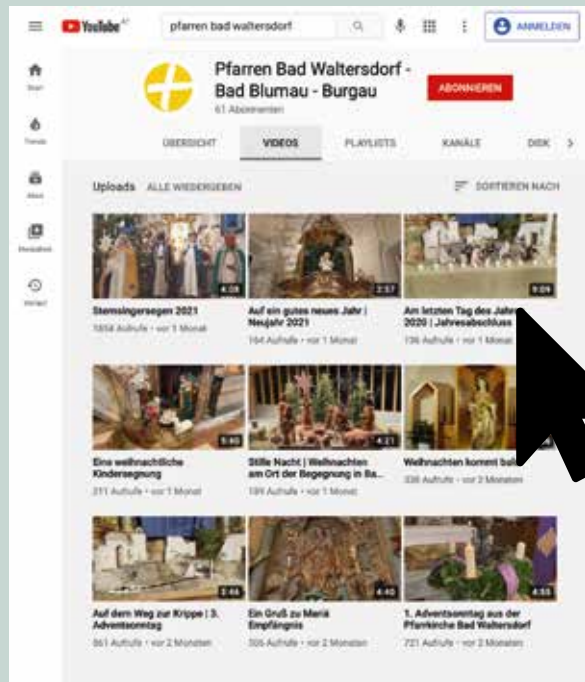
Pfarrten Bad Waltersdorf – Bad Blumau – Burgau

Um die Advent- und Weihnachtszeit für alle PfarrbewohnerInnen auch ohne HI. Messen und Andachten feierlich und besinnlich begehen zu können, wurde die Idee geboren, Videos zu bestimmten Themen zu drehen. Diese kurzen Videos wurden über verschiedene Kanäle der Bevölkerung zugänglich gemacht. Diese neue Form der Kommunikation fand großen Anklang und kann mit diesem QR-Code angesehen werden oder auch über unsere Webseite abgerufen werden.

Youtube-Kanal:
Pfarrten
Bad Waltersdorf –
Bad Blumau – Burgau



<https://www.youtube.com/channel/UCRdmg7GtpzclxRHkFPY2Mlw/videos>



Corona-Impfung – ja oder nein?

Wilhelm Krautwaschl, Diözesanbischof

Ich wurde öfter gefragt, wie ich es mit der Corona-Impfung halte. In meiner Einschätzung trägt mich mein Glaube, der mir die Zuversicht gibt, dass Gott uns das schenkt, was uns hilft. Das können auch Impfungen sein - viele sehen dies in ihrem eigenen Impfpass.

„Hier geht es um deine Gesundheit, dein Leben, aber auch um das Leben der Anderen.“ Dieses Zitat ist nicht von mir, sondern von Papst Franziskus. Er sagte das Anfang Jänner bei der Ankündigung, sich selbst impfen zu lassen, was am 14. Jänner passiert ist. In seiner Entscheidung stützt sich der Papst auf die Glaubenskongregation und auf die bioethischen Richtlinien „Dignitas Personae“, die 2008 vom Vatikan veröffentlicht wurden. Laut der Glaubenskongregation müsse die Impfung jedenfalls freiwillig sein. Für das Gemeinwohl sei es freilich überaus wichtig, die Impfung zu nutzen. Wer das ablehne,

habe die Pflicht zu verhindern, das Virus zu übertragen und andere zu gefährden.

Das Institut für Anthropologie und medizinische Bioethik der österreichischen Bischofskonferenz hat sich ebenfalls mit der Corona-Impfung beschäftigt und teilt die Einschätzung des Vatikans, was die moralische Akzeptanz der Impfstoffe und das Verhindern einer weiteren Verbreitung des tödlichen Virus betrifft.

Für Unsicherheit sorgt die neue Impftechnologie einiger Impfstoffe, die allerdings gar nicht so neu ist. Der mRNA-Impfstoff enthält einen Bauplan für ein Protein, das der Körper herstellt und damit die Viren inaktiviert. Derartige gibt es seit vielen Jahren in der Krebstherapie. Ein Vektorimpfstoff enthält inaktive Virusteile, die den Körper zur Bildung von Abwehrpartikeln anregen. Dieses Verfahren gibt es seit Jahrzehnten zum Bekämp-



fen verschiedenster Infektionskrankheiten. Beide Verfahren sind bewährt, beide Impfungen wirken. Langzeitstudien gibt es keine – so wie bei jedem neuen Pharmaprodukt.

Ich kann also aufgrund der aktuellen Faktenlage keine Nachteile bei der Corona-Impfung erkennen. Deshalb verrate ich schon jetzt – ja, ich werde mich impfen lassen, wenn ich laut dem Impfplan dran bin. Und bis zu diesem Tag: regelmäßige Tests - wohl wöchentlich. Vielleicht hilft Ihnen das bei Ihren Überlegungen. Ich wünsche Ihnen ein freudvolles Jahr 2021.

Wilhelm Krautwaschl, Diözesanbischof

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.30 – 10.00 Uhr

Behandelt auch alle Anliegen von Altenmarkt,
Bad Loipersdorf und Söchau.

KONTAKT

Telefon: 03382 / 522 40
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

Montag 10.30 – 12.00 Uhr
Alle Anliegen werden ebenso in der
Pfarrkanzlei Fürstenfeld bearbeitet.

KONTAKT

Telefon: 03382 / 527 03
E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@
graz-seckau.at

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Montag 08.30 – 10.00 Uhr
Alle Anliegen werden ebenso in der
Pfarrkanzlei Fürstenfeld bearbeitet.

KONTAKT

Telefon: 03382 / 85 90
E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at

SÖCHAU

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr
Alle Anliegen werden ebenso in der
Pfarrkanzlei Fürstenfeld bearbeitet.

KONTAKT

Telefon: 03387 / 22 15
E-Mail: soechau@graz-seckau.at

SPRECHSTUNDE VOM SEELSORGERAUMLEITER

ALOIS SCHLEMMER

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@
graz-seckau.at

Montag 08.00 – 09.30 Uhr

KANZLEIKONTAKT:

Fürstenfeld

Behandelt auch alle Anliegen von Altenmarkt,
Bad Loipersdorf und Söchau.

STAJER Sandra

Telefon: 0676 / 87 42 60 76

E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

KONTAKTE

PRIESTER

KRÖLL Karl

Pfarramt Altenmarkt

Telefon: 03382 / 527 03

E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@
graz-seckau.at

SCHLEMMER Alois

Stadtpfarrer Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

E-Mail: alois.schlemmer@
graz-seckau.at

WERSCHITZ Peter

Seelsorger Fürstenfeld

Telefon: 0664 / 129 52 90

E-Mail: canterbury@eclipse.at

DIAKON

GRUBER Michael

Fürstenfeld

Telefon: 0664 / 88 44 73 67

E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

RAUSCHER Johann

(Diakon in spe)

Telefon: 0677 / 62 71 88 33

E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENT

WEBER Gerhard

Pfarramt Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 89

E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Behandelt auch alle Anliegen von Bad Blumau und
Burgau.

KONTAKT

HOLIK Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at

E-Mail: bianca.holik@graz-seckau.at

BAD BLUMAU

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

KONTAKT

HOLIK Bianca

Telefon: 03383 / 24 08

E-Mail: bad-blumau@graz-seckau.at

E-Mail: bianca.holik@graz-seckau.at

BURGAU

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

KONTAKT

GMOSER Roswitha

Telefon: 03383 / 22 45

E-Mail: roswitha.gmoser@graz-seckau.at

KONTAKTE

PRIESTER

TRAWKA Matthias

Pfarramt Bad Waltersdorf

Telefon: 0676 / 87 42 66 80

E-Mail: mtrawka@htb.at

PASTORALREFERENTIN

SCHWARZ Andrea

Pfarramt Bad Waltersdorf

Telefon: 0676 / 87 42 75 18

E-Mail: andrea.schwarz@
graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr
Behandelt auch alle Anliegen von
Großwilfersdorf, Hainersdorf und Ottendorf.

KONTAKT

Telefon: 03385 / 378
E-Mail: ilz@graz-seckau.at

KANZLEIKONTAKT

Ilz, Großwilfersdorf,
Hainersdorf und Ottendorf

KNAUS Andrea
STEINER Roswitha
(Friedhofsangelegenheiten)

Telefon: 03385 / 378
E-Mail: ilz@graz-seckau.at

KONTAKTE PRIESTER

ROSENBERGER Peter
Pfarrer, Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

SALLABERGER Georg
Kaplan, Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 42 64 88
E-Mail: georg.sallaberger@gmail.com

DIAKONE

KRIENDLHOFER Gottfried
Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert
Pfarramt Hainersdorf
Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

PASTORALREFERENT

LAFER Gerhard
Pfarramt Ilz
Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber:
Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung: Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at



LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer

Aus der Redaktion:
Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und
Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und
laden dazu herzlich ein.

LEBENSQUELL NR. 2 | MAI 2021 | 2. JG.
Redaktionsschluss: 15.04.2021
Erscheinungsdatum: 30.04.2021

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

KANZLEI: siehe Ilz

HAINERSDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

KANZLEI: siehe Ilz

OTTENDORF

GOTTESDIENSTE (HL. MESSE)

Sonntag 08.30 Uhr

KANZLEI: siehe Ilz

GESEGNETES OSTERFEST

WÜNSCHT DAS
TEAM DES
SEELSORGERAUMS
THERMENLAND



Unterwegs für Menschen in Not

70 Jahre Haussammlung in der Steiermark

AT34 6000 0000 0792 5700
www.caritas-steiermark.at

STERN-
SINGEN
2021



Sternsingergruppe von Fürstenfeld



20***DANKE**+21

#hellerdennje

Danke für
euren Einsatz

STERN SINGER-AKTION 2021

Trotz strenger Hygienevorschriften (MNS-Schutz, Abstand u. a.) waren die Sternsinger in diesem Jahr 2021 unterschiedlich in den Pfarren unterwegs, verkündeten die Frohe Botschaft und brachten Gottes Segen zu den Menschen.

Einige Pfarren teilten diese Segensbotschaft in Kuverts aus, in anderen Pfarren waren die Sternsinger auf Plätzen oder per Videobotschaften zu hören.

Und 27 Gruppen erreichten in der Pfarre Fürstenfeld ein Spenden-Rekordergebnis.

*Danke allen Sternsinger*innen, den Organisatoren sowie allen Spender*innen!*